

Wiesbadener Bade-Blatt

Kur- und Fremdenliste

Erscheint täglich; Sonntags: Hauptliste der anwesenden Fremden.
Bezugspreis: für einen Monat 1.5 R. M., für Selbstabholer, frei Haus 2.00 R. M.
Einzelne Nummer mit der Kurhausliste R. Pfg. 15, mit der Tagesfremdenliste
und dem Kurhausprogramm R. Pfg. 10
In Fällen höherer Gewalt, Betriebsstörungen oder Streiks haben die Bezüge keinen
Anspruch auf Lieferung des Blattes oder auf Rückzahlung des Bezugspreises.



Anzeigenpreise für Wiesbaden und Vororte: Die 34 mm breite Petitzeile R. Pfg. 20,
die 60 mm breite Reklamezeile R. Pfg. 40, die 84 mm breite Reklamezeile
R. Pfg. 50 u. 60, Finanz-, Vergnügungs- u. auswärtige Anzeigen R. Pfg. 25, 60, 70 u.
R. M. 1.-. Für Anzeigen an bestimmt vorgeschriebenen Tagen wird keine
Gewähr übernommen. / Anzeigenannahme bis 10 Uhr vormittags.

Schrift- und Geschäftsleitung: Fernsprecher Nummer 3690.

Nr. 234.

Samstag, 22. August 1925.

59. Jahrgang

Aus dem Kurhaus.

Richard Wagner-Abend.

Über die beiden mitwirkenden Solisten wird uns folgendes mitgeteilt: Ottilie Metzger-Lattermann ist noch immer der beliebte Gast aller Opernfestspiele im In- und Ausland. Zur Zeit wirkt sie bei den Mozart-Festspielen in Baden-Baden mit. Für den Winter hat sie zahlreiche Gastspielanträge nach Spanien, Südamerika usw. Benno Ziegler von der Berliner Staatsoper verfügt über eine aussergewöhnlich schöne und umfangreiche Stimme, die es ihm, ähnlich wie Carl Braun, ermöglicht, Bariton- und Basspartien in gleicher Vollendung zu übernehmen. Sein Ruf ist ebenfalls nicht nur in Deutschland, sondern bis ins Ausland gedungen; bei den deutschen Opernfestspielen in New York, Chicago etc. hatte er besonders grosse Erfolge als Graf in „Figaros Hochzeit“, „Don Juan“ etc. Besonderen Erfolg hatte Benno Ziegler auch vor einigen Tagen bei den „Mozart-Festspielen“ in Baden-Baden als Guglielmo in der Wiesbadener Gesamtauführung von „Cosi fan tutte“.

Die Würzburger Turner.

Vielen Wünschen aus Sportkreisen Rechnung tragend, hat die Kurverwaltung die „Jugendmusterriege der Turngemeinde Würzburg 1848“, die vor einigen Wochen im Kurgarten einen so grossen Erfolg errang, zu einem zweiten Abend verpflichtet und zwar für Montag kommender Woche, abends 8 Uhr. Es bietet sich somit nochmals Gelegenheit, die wirklich guten Vorführungen der Riege zu bewundern und sich von den Leistungen dieser kleinen Burschen verblüffen zu lassen. Herr Keil, der Leiter der Riege, hat es verstanden, bei der jungen Schar die Liebe zum Turnen zu heller Begeisterung zu entfachen und ihnen die grösstmögliche Fertigkeit zu vermitteln. Die Eintrittspreise sind, um jedem den Besuch zu ermöglichen, niedrig gehalten.

Theater und Kunst in Wiesbaden.

— Schauspiel-Erstaufführung im „Kleinen Haus“. Das Schauspiel „Oberfahrt“ von Sutton Vane war der Sensationserfolg der Tribüne in Berlin und des Theaters in der Josefstadt in Wien. Die Sage des Altertums von der Totenfahrt über den Charon wird hier im Spiegel der heutigen okkulten geistigen Richtung aufgefangen und zu neuartiger faszinierender Wirkung gebracht. Die Erstaufführung ist auf den 27. ds. Mts. festgesetzt. Das eigenartige und packende Stück wird von Dr. Hans Buxbaum in Szene gesetzt.

— Volkstümliche Vorstellungen. Um vielfachen Wünschen entgegenzukommen, hat die Intendantur für die nächste Woche noch zwei volkstümliche Vorstellungen vorgesehen. Zur Aufführung kommt am

In der Wilhelmstrasse.

Ob Sommer oder Herbst, Frühling und Winter, Vormittags oder Nachmittag, ob vier Uhr — sie bleibt die Strasse der Kurstadt. Sie hat ihre Zeiten, sie ist vornehm, empfängt zu bestimmter Stunde.

Am frühen Vormittag liegt kurörtliche Ruhe auf dieser Promenade. Ein paar Autos jagen hindurch, Droschken fahren Fremde gemütlich spazieren, die sich umsehen wollen, ein paar Leute, die auf den Banken Geldgeschäfte vorhaben, schlendern über den Asphalt, Kauflustige wandern zu den reizvollen Auslagen der Läden. Auf der Promenade sitzen ein paar Kurgäste, die mit dem Bad früh fertig geworden, ihre heimatlichen Lokalblättchen mit Eifer studieren von vorn nach hinten und zurück vom letzten Inserat bis zum Leitartikel; die Zeit muss doch vergehen.

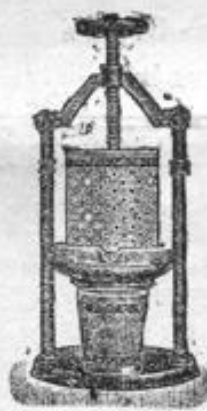
Es ist elf Uhr geworden. Das Gesicht der Strasse bekommt Ausdruck. Der Kurort tritt in Erscheinung. Die Promenade belebt sich. Man spaziert auf und ab, weil es der Arzt so will. Man pilgert zum Kochbrunnen, Wasser und Konzerte locken. Die Jugend kommt zum Stelldichein. Es lebe der Flirt, der ja im Badeort zur Kur gehört! Man sieht schlanke Mädchen wie kokette Bachstelchen tänzeln, hochgeschürzt nach der kurzen Mode. Der fleischfarbene Strumpf ist populär. Ihm ist schon alles gleich, er umhüllt dünne wie die dicksten

Mittwoch, den 26. ds. Mts., „Alt-Heidelberg“ und am Samstag, den 29., „Flotows „Martha“. Der Vorverkauf für beide Aufführungen beginnt heute Sonntag.

Das Neueste aus Wiesbaden.

— Verein der Künstler und Kunstfreunde. In der Generalversammlung am 15. August wurde der bisherige Vorstand wiedergewählt. Er besteht aus den Herren Justizrat Hardtmuth, Staatsanwalt Müller und Prof. Mannstaedt. Auf Vorschlag des Vorstandes beschloss die Generalversammlung, dass bei genügender Beteiligung der Mitglieder in diesem Winter wieder 10 Veranstaltungen stattfinden sollen, und zwar 5 im alten und 5 im neuen Jahr.

— Für die Theater-Abonnenten. Die Einziehung des Stammkartenbetrages und die Abholung der Stammkarten für das „Grosse Haus“ findet von Montag ab von 8 bis 1 Uhr und 3½ bis 6 Uhr in der Kanzlei des „Kleinen Hauses“, Luisenstrasse 42, statt und zwar in folgender Reihenfolge: Montag, den 24. August, Buchstabe A bis D, Dienstag E bis G, Mittwoch H bis K, Donnerstag L bis N, Freitag O bis Q, Samstag R bis S, Sonntag (nur von 8 bis 1 Uhr vormittags) T bis V und Montag W bis Z. Die erste Stammvorstellung im „Grossen Haus“ findet Sonntag, den 6. September, statt.



Zur Traubenkur!
Wiesbadener
Trauben-Presse
für alle Saftkuren

Einzig
Saftpresse bei welcher der
Saft nicht mit Metall in
Berührung kommt

Erich Stephan
Kl. Burgstr., Ecke Häfnerg.

Reise und Verkehr.

— Der 20 000. Fluggast. Im Anfang dieses Monats hat der Deutsche Aero-Lloyd seinen zwanzigtausendsten Fluggast dieses Jahres befördert. Die umgekehrte Menschenpyramide, deren Spitze jene ersten sind, die den Flug ins Äthermeer wagten, ist in gigantischem Wachsen begriffen und bald wird derjenige, der noch nie geflogen ist, nicht weniger angestaunt werden, als heute der Hinterländer, dem die Eisenbahn unbekannt ist.

dvd. Alpen-Rundflüge. Die Trans-Europa-Union hat, von München ausgehend, Alpen-Rundflüge mit Junkers-Flugzeugen eingerichtet, die den nach der Alpen-schönheit verlangenden Reisenden von München in die Alpen und wieder nach München zurück in ein- bis zwei-stündigen Flügen führen. Hierdurch ist die Möglichkeit gegeben, in kurzer Zeit, zwischen Nachmittagste und Abendessen, die Schönheiten der Gebirgswelt zu geniessen.

— MER-Reiseschecks. Das Mitteleuropäische Reisebüro (MER) hat an den Orten, in denen es Niederlassungen oder Vertretungen unterhält, seit kurzem Dolmetscher auf den verschiedenen Bahnhöfen postiert, die sich den Reisenden in kostenloser Weise für Auskünfte und Ratschläge zur Verfügung zu halten haben. Man findet die Dolmetscher nicht nur in Deutschland, sondern auch in wichtigen Verkehrsorten des Auslandes, wo deutsche Reisende in grösserer Zahl zu erwarten sind. Neben dem Ausbau der inneren Organisation ist das Mitteleuropäische Reisebüro auch dazu übergegangen, den Reisenden den Geldverkehr bequemer zu machen, indem es Reiseschecks ausgibt und Kreditbriefe erteilt, die an 3000 Stellen in Europa und in den hauptsächlichsten Ländern ausserhalb des Kontinents zahlbar sind oder honoriert werden. Der Reisende kann beim Kauf der Fahrkarte einen Kreditbrief erhalten und bei Bestellung einer Schlafwagenkarte oder einer Fahrkarte im Auslande beim Einlösen der Karte die Summe von seinem Kreditbrief abschreiben lassen oder Bargeld nach Belieben erhalten. Es sind Bemühungen im Gange, diese Kreditbriefe und Reiseschecks auch in den Hotels zahlbar machen zu können. Das würde natürlich eine Annehmlichkeit für den Reisenden bringen, weil die Schecks durch Verrechnung auch in jeder anderen als der deutschen Valuta Gültigkeit haben sollen.

Neues vom Tage.

— Der Schweizer Dichter J. C. Heer ist im Alter von 66 Jahren in Zürich gestorben.

— Bücher der Bildung. In der Reihe „Bücher der Bildung“ des Verlages Albert Langen in München sind als Band elf bis sechzehn sechs neue Bücher erschienen. Aus Hermann von Helmholtz' Werk ist ein Buch „Natur und Naturwissenschaft“ zusammengestellt, das auch die wertvollen Erinnerungen des Gelehrten enthält. „Das Schönste von Rousseau“ enthält die Preisarbeit des Denkers, eine Reihe kurzer Aufsätze und Auszüge aus den „Bekenntnissen“, den anderen autobiographischen Schriften und den Briefen. Aus dem Lebenswerk des grossen Germanisten Rudolf Hildebrand ist unter dem Titel „Volk und Menschheit“ das Wesentliche gesammelt und durch bisher ungedruckte Tagebuchblätter und Briefe bereichert worden. Von dem klassischen Essayisten Macaulay sind vier berühmte Essays, darunter die über Friedrich den Grossen und Machiavelli, vereinigt. Aus Schiller hat Tim Klein unter dem Sammeltitle „Gestalt und Gedanke“ Bruchstücke aus den historischen Werken, kleine Erzählungen und die dauernd gültigen Gedanken aus den philosophischen und kritischen Schriften zusammengefasst. Knappe Nachwort orientieren über die jeweiligen Persönlichkeiten.

Beine. Der Corso schwillt an. Japanische Sonnenschirme leuchten auf, bunt wie die Farben der Schuhe, die in blau und grün, in rot und gelb aufschreiben. Politik wird zu dieser Stunde, bei dieser Gelegenheit wenig getrieben, man will sich nicht ärgern, man „raspelt Süssholz“, wie es in unserer Jugend hiess, man klatscht und tratscht ein bisschen, kolportiert Skandalgeschichtchen, übt Kritik am Nächsten, spricht von Klemperer und Schuricht, bewundert den immer eiligen Hagemann und erzählt schmunzelnd mit einem raschen Gedankensprung von den neuesten Verhältnissen. Die Lösung des neuen Kreuzworträtsels ist hier wichtiger als die französische Note. Die Unterhaltung auf der Kurpromenade ist in der Tat eine ganz besondere Sache. Es gehört viel Talent dazu, sie zu meistern.

Wenn die Stunde des Essens kommt, hat die Wilhelmstrasse ihre Pause. Nur vereinzelte Geniesser sitzen auf den Bänken, die die Stille und die Ruhe schätzen. Sie schauen in das hohe Laubdach der alten Platanen, schauen dabei in sich selbst wohl hinein und horchen auf die Stimmen aus einer schöneren, fernen Zeit... in leiser Melodie plätschert der Springbrunnen im Weiher.

Ein neues festliches Gesicht bringt der Nachmittag. Die grosse Promenade beginnt, die Modenschau, die Besichtigung der lockenden Schaufenster. Absteher in die Cafés, die Stunde für Schlagsahne und

gemischtes Eis ist da. Das Nachmittagskleid paradiert, der Bubikopf kommt zu seinem Recht. Die Lästerallee ist bis zum letzten Platz besetzt; Spiessruten wird hier gern gelaufen, man will doch die Toiletten bewundern lassen, die vollen Koffer haben soviel Fracht gekostet. Ein wahrer Jahrmarkt unserer Eitelkeiten. Wer mit leichter Unterhaltung jonglieren kann, ist Hahn im Korbe. Abseits sprechen auch ein paar Leuten von den tausenderlei Krankheiten, die es gibt, lamentierende Griesgrame wohl. Es ist in der Tat amüsant, durch die Reihen zu gehen und Brocken des Plauderns aufzufangen. Zusammengefasst geben diese Brocken ein seltsames Lexikon. Auch ernste Töne ertauscht man, hört von Genüssen der Wiesbadener Ferien mit Wiese, Wald und Feld, hört von seelischen und gedanklichen Leiden, hört den alten Jubelton, wie schön die Welt, welch Göttergeschenk das Dasein.

Bald mischen sich die ersten Theaterbesucher in den Corso, das ist die Zeit des Aufbruchs. Es geht zurück in die Hotels, in das Heim. Und unzählige Male sagt dort das Echo wieder, was die Wilhelmstrasse geplaudert und verraten hat, sie, gerade sie weiss ja vom Wiesbadener Kurleben so unendlich viel... m.

Maßanfertigung vornehmer Damen-
Moden
Stets Eingang neuer Modelle

J. Herrchen
Goldgasse 19 Telefon 6258

Kostüme — Mäntel — Nachmittags-,
Gesellschafts-
und Waschkleider in allen Preislagen

Auto-Ausflüge der Kurverwaltung Wiesbaden mit den „blauen“ Kur-Autobussen auf Riesen-Luft-Reifen.

Tag	Ziel der Fahrt	Abfahrts- zeit ab Kurhaus	Rückkehr an Kur- haus etwa	Preis M.
Samstag	Schloss Schaumburg (Aartal)	1000 V.	700 N.	15.— einschl. Mittagsess.
	Grosser Feldberg (880 m hoch)	200 N.	700 N.	8.—

Fahrkarten für nummerierte Plätze sind im Verkehrsbüro, Theaterkolonnade, Tel. Stadttamt 258, bei Born & Schottenfels (Nassauer Hof) T. 680, bei Schottenfels & Co. Tel. 224 und in dem Reisebüro Winberg, Kranzplatz 5 (Palast-Hotel) Tel. 4945, erhältlich.

Preisermäßigungen für Wiesbadener Bürger!
10er Heftchen für Schlangenbad-Lr. Schwalbach und für sämtliche grössere Fahrten, nur erhältlich im Verkehrsbüro, Theaterkolonnade am Auto-Schalter.

Zu Gesellschafts-Fahrten

stehen die Auto-Omnibusse zur Verfügung.
Auskunft: Betriebsleitung Fritz-Reuterstrasse 10 Fernruf 92

Kurhaus Wiesbaden

Samstag, den 22. August 1925

Vormittags von 11—12 Uhr bei geeigneter
Witterung in den Kochbrunnenanlagen:

Promenadekoncert

ausgeführt von der Orchester-Vereinigung

Leitung: Kapellmeister W. Haberland

Vortragsfolge:

1. Marsch Friedemann
2. Ouverture zu „Die Syrene“ Auber
3. Walzer aus „Der Feldprediger“ Millöcker
4. Paraphrase zu „Wie schön bist du“ Neswada
5. Fantasie aus „Carmen“ Bizet
6. Marsch Blankenburg

Nachmittags 4 Uhr:

Abonnements-Konzert

ausgeführt von der Orchester-Vereinigung

Leitung: Kapellmeister W. Haberland

Vortragsfolge:

1. Marsch v. Blon
2. Ouverture zu „Fra Diavolo“ Auber
3. Espana-Walzer Waldteufel
4. Waldesflüstern v. Blon
5. Fantasie aus
„Das Glöckchen des Eremiten“ Maillart
6. Potpourri aus „Der Vogelhändler“ Zeller
7. Marsch Lehnhardt

Abends 8 Uhr im Kurgarten (bei ungeeigneter
Witterung im grossen Saale):

Richard Wagner-Abend

Solisten:

OTTILIE METZGER-LATTERMANN (Alt)
BENNO ZIEGLER (Bariton)

Orchester: Städtisches Kurorchester

Leitung:

Musikdirektor H. JRMER

Näheres in besonderem Handprogramm!

Sonntag, den 23. August

11½ Uhr vorm. nur bei geeigneter Witterung
im Kurgarten im Abonnement:

Promenadekoncert

Das

Wiesbadener Badeblatt

ist das

beste Insertions-Organ
für die Kurindustrie.

Staatstheater Wiesbaden Grosses Haus

Samstag, den 22. August 1925.

183. Vorstellung:

Der Vogelhändler

Operette in 3 Aufzügen (nach einer Idee des Biéville) von
M. West und L. Held.

Musik von Carl Zeller.

In Szene gesetzt von Bernhard Herrmann.

Personen:

Kurfürstin Marie	Hof-	Marta Bommer
Baronin Adelaide	damen	M. Doppelbauer
Comtesse Mini		Margarete Röhl
Baron Weps, kurfürstlicher		
Wald- und Wildmeister		Fritz Voigt a. G.
Graf Stanislaus, Garde-Offizier,		
sein Neffe		Erich Lange
von Scharrnagel, Kammerherr		Hans Rodius
Saffle	Professoren	Guido Lehmann
Würmchen		Hans Bernhöft
Adam, Vogelhändler aus Tyrol		Heinrich Schorn
Die Briefchristel		Hedel Franke
Schneek, Dorfschulze		Ferdinand Wenzel
Emmerenz, seine Tochter		Käthe Wiedey
Nebel, Wirtin		Elsbeth Weber
Jette, Kellnerin		Elfriede Hess
Quendel, Hoflakai		Richard Mathes
Mauroner		Heinrich Weyrauch
Eggdi	Tyroler	Robert Marke
Nazi		Max Böhme
Strizi		Robert Remstedt
Magerl		Herm. Nerking
Zwilling	Gemeinde-	Alfred Wutschel
Keller	Ausschüsse	Hans Schuh
Weinleber		William Russell
Ein Bauer		Herm. Lautemann
Ein Piqueur		Karl Dempewolf

Ort: In der Rheinpfalz. — Zeit: Anfang des 18. Jahrhunderts.

Musikalische Leitung: Dr. Richard Tanner.

Spielleitung: Bernhard Herrmann.

Bühnenbilder nach Entwürfen von Gerhard T. Buchholz,
gemalt von Moritz Schoupal.

Einrichtung der Trachten: Philipp Bach.

Nach dem 1. und 2. Aufzuge je 12 Minuten Pause.

Anfang 7 Uhr.

Ende gegen 10 Uhr

Staatstheater „Grosses Haus“

Sonntag, den 23. August,

Der fliegende Holländer

Abends 7 Uhr.

Dom-Hotel und Weinhaus Domschenke

Telefon 2407 u. 2408

Schützenhofstrasse 3 an der Langgasse

Telefon 2407 u. 2408

Vornehmes ruhiges Haus, Fließendes Wasser u. Fern-
telefon in allen Zimmern, Zimmer von Mk. 3.50 an
Erstklassige Pension von Mk. 8.50 an

Diners von 12—3 Uhr, Soupers von 6½—11 Uhr.
Reichhaltige Tageskarte.
Auserlesene preiswerte Weine in grösster Auswahl
Schöner schattiger Garten

Besitzer: Oscar Herrmann

früher Grand-Hotel Wiener Hof, Kattowitz O.S.

Volle Pension von Mk. 9.— an

Kurbäder —



Brunnenkuren

Hotel Adler Badhaus

Vorzügliches Restaurant

Langgasse 42, am Kaiser Friedrich-Bad

Neuer Kurverein

Anregungen und Wünsche von Kurgästen
werden in der Geschäftsstelle Wilhelm-
strasse 54 entgegengenommen.

Führendes Spezialhaus

Qualitäts-
Stahlwaren
für
Luxus u. Bedarf
Messerschmiede
Großschleiferei



G. EBERHARDT, Hofmesserschmied
gegr. 1858 Lang-46-gasse F. 6183

Wiesbaden, Sonnenbergerstr. 30 Pension Esplanade

Schönste Lage gegenüber dem Kurpark, Kurhaus, den Quellen
und Staatstheater / Erstklassige Familienpension
Zimmer v. 2.50 Mk., Pension v. 7 Mk. an / Bes.: Herm. Eberdanz



Chokolade-Sikör
Noisettes
DER BEVORZUGTE LIQUOR DER DAME
Landauer & Macholl
HEILBRONN

HOTEL QUISISANA

Parkstr. 5 — Tel. 119, 120, 122, 123

In leicht erhöhter, luftiger, ruhiger Lage am
Kurhaus und Kurgarten

130 Zimmer, 170 Betten, 50 Bäder, Fließendes Wasser und
Telefon in allen Zimmern. Thermalbäder auf jedem Stock.
Gute Zimmer mit voller erstklassiger Verpflegung
von 12 G.-Mk. an einschl. Trinkgeldablösung
Schöne Zimmer von Mk. 5.— an



Dr. Theinhardt's Diabetiker-Diät

Nach Geh. Med.-Rat Prof. Dr. v. Noorden.

Hersteller: Dr. Theinhardt's Nahrungsmittelgesellschaft A.-G., Stuttgart-Cannstatt
Vorrätig in Apotheken, Drogerien, besseren Feinkostgeschäften, sicher aber bei Firma August Engel

1. Luftbröckchen in Brikkelform
2. Soyapan-Teegebäck
3. Diabetiker-Mehl für Zubereitung von Speisen
4. Diabetiker-Fruchtkonserven in 7 Obstsorten: Erdbeeren, Kirschen, Mirabellen, Aprikosen, Pfirsiche, Zwetschgen, Birnen.

Städtische Badhäuser

Kaiser Friedrich-Bad
Städtisches Badhaus u. Inhalatorium
Langgasse 38/40

1. Thermal- und Süsswasserbäder, desgl. Kohlensäure-, Sauerstoff- und sonstige Zusatzbäder, Massagen, Hochdruckduschen von 7 Uhr vormittags bis 6 Uhr nachmittags.
2. Moor- und Sandbäder, Duschmassagen, jedoch nur nach vorheriger Bestellung an der Kasse des Badhauses, von 8 Uhr vormittags bis 6 Uhr nachmittags.
3. Wasserbehandlung, Fangopackungen, Wärmebehandlung, elektr. Licht- und Wasserbäder von 8 bis 1 Uhr vormittags und 3 bis 6 Uhr nachmittags.

(Für Damen Dienstag und Freitag vormittags geschlossen.)

4. Römisch-trische Behandlung: für Herren von 8 Uhr vormittags bis 6 Uhr nachmittags ausser Dienstag und Freitag vormittags. Für Damen Dienstag von 8 Uhr vormittags bis 6 Uhr nachmittags und Freitag vormittags von 8 bis 1 Uhr.
5. Inhalationen von 8 bis 1 Uhr vormittags und 2 1/2 bis 6 Uhr nachmittags.

An Sonntagen Badezeit bis 7 Uhr nachmittags.

Sonn- u. Feiertags geschlossen

**Badhaus
zum Schützenhof**
Schützenhofstrasse 4

Thermalbäder mit Ruhegelegenheit
8 bis 1 Uhr vormittags und 3 bis 6 Uhr nachmittags.

An Sonntagen Badezeit bis 7 Uhr nachmittags.

Sonn- und Feiertags geschlossen.

WARTBURG
Schwalbacher Str. 51

GROSSES SCHÖNES RESTAURANT
Gutgepflegte Weine und Biere
Mittagessen 80 Pfg. — Mk. 1.10
Reichhaltige
Frühstücks- und Abend-Karte
JEDEN ABEND KONZERT

Jeder Fremde findet im
Wiesbadener Rundreisepiel
(Patentamt. gesch.). Preis Mk. 3.50, ein
willkommenes Reiseandenken eigener Art.
Sie finden dasselbe nur allein in der
Spielwarenhandlung von
H. Schweitzer, Hoflieferant
Ellenbogengasse 13
Ältestes Spezialgeschäft der Branche am Platze

Gegründet
1859



Prämiert
1896



darum gebrauchen Sie bei Körper-
leiden od. Veranlag. dazu die echten
Toluba-Kerne
die unschädliche Stoffe von ansehn-
licher Wirksamkeit, fettreicher Wirk-
ung enthalten. „Toluba-Kerne“
erhalten Sie zu 30 Gramm (Mk. 3.50)
in den meisten Apotheken. — Wo
nicht erhältlich, spez. freier Ver-
sand durch:
Pharmazeutisches Kontor
E. Wolf in Hannover
Bestandteile auf der Packung.

Zuckerkrank? Versuchen
Sie Dr. Fromm's
gute Nahrungsmittel! Preisliste frei!
Dr. Fromm & Co., Kötzenschenbroda



STOLWERCK GOLD
SCHOKOLADE + PRALINEN + KAKAO

Reisende! Schützet Euer Geld!

Reise-Schecks der Banca Commerciale Italiana

sind das sicherste, einfachste u. angenehmste Zahlungsmittel. Überall zahlbar, bei Banken, Hotels usw. jeden Landes. — Informationen und Schecks durch: Bayerische Hypotheken- u. Wechselbank, München; Berliner Handelsgesellschaft, Berlin; S. Bleichroeder, Berlin; Disconto-Gesellschaft, Berlin; Deutsche Bank, Berlin und Hauptniederlassungen; Darmstädter und Nationalbank, Berlin; Internationale Schlafengesellschaft, Berlin; Ente Nazionale Industrie Turistiche, Berlin und München; Dresdener Bank, Berlin; Allgemeine Deutsche Kredit-Anstalt, Leipzig; Deutsche Effekten- und Wechselbank Frankfurt.

Rheinterrassenhotel-Nassau Biebrich am Rhein

Bequem erreichbar mit der Elektrischen, Linie 1,
alle 10 Minuten ab Kurhaus

Täglich ab 4 Uhr Konzert der Hauskapelle

Eigene Konditorei / Kleine und grosse Diners sowie Soupers
H. Export-Biere / Reichhaltige Speisekarte / Gepflegte Weine

**Hotel und Badhaus
Weisse Lilien**
Häfnergasse 8

Bekanntes Familien-Hotel
Volle Pension Mk. 8.50, 9.—, 10.— einschl.
Thermalbäder und Bedienungsgeld

Es erschien und ist durch den Selbstverlag
sowie alle Buchhandlungen zu beziehen

Die deutschen Bäder

zumal
Wiesbaden

im Lichte neuester Forschungen für Laie und Ärzte
streng wissenschaftlich, leicht verständlich ohne Fremdwörter
Preis Mk. 4.—

Dr. Schacht, Arzt
Selbstverlag

Schneeweiße Badewäsche
durch



Persil
KURHAUS WIESBADEN

Kochbrunnenkarten für Einwohner.

In der Kochbrunnenhalle werden
Kochbrunnendauerkarten f. Einwohner
ausgegeben.

Berechtigt zur Lösung der Karten
sind nur die Einwohner von Wiesbaden.

Die Karten haben 1 Jahr, bzw.
1/4 Jahr Gültigkeit vom Tage der Lösung
ab und berechtigen zur Trinkkur am
Kochbrunnen und zum Besuch der dort
stattfindenden Konzerte.

Die Karten kosten:

	für 1 Jahr	für 1/4 Jahr
Die Hauptkarte	6.— Mk.	2.— Mk.
Die Beikarte	3.— „	—

Der Magistrat.

Haupt- und Schlussziehung der Preuss.- Südd. Staatslotterie

Ziehung noch bis 31. August

131000 Gewinne

29139400 Reichsmark Gewinne

- 2 Prämien je 500 000 Mk.
- 2 Gewinne je 500 000 Mk.
- 2 Gewinne je 300 000 Mk.
- 2 Gewinne je 200 000 Mk.
- 2 Gewinne je 100 000 Mk. usw.

Kaufpreis 5. Klasse:

1/8	1/4	1/2	1
Mk. 15.—	30.—	60.—	120.—

Fernruf 6656 **Glücklich** Postscheckk. 15363 Fft.a.M.

Wilhelmstrasse 56 Wilhelmstrasse 56

Künstl. Zahnersatz
in jedem gewünschten Material. Umarb. nicht
passender od. zerbrochener Gebisse, Reparaturen
schnellstens. Sicheres Zahnziehen mit lok. Be-
täubung, Plombierungen.
Sprechst.: Wochent. 8-6. Dentist Lanke, Langg. 16.

Besuchen Sie die Nibelungen- und Lutherstadt
Worms a. Rh.
eine Bahnstunde von Wiesbaden
Ankunftsstelle d. Verkehrsvereins, Kunstverlag
Herbst, gegenüber d. Lutherdenkmal.

